

Ein Ausflug in der Häschenschule

Verse von
Albert Sixtus

Bilder von
Richard Heinrich



ess!inger
ALFRED HAHN'S VERLAG

*Fröhlich spricht der Lehrersmann:
„Morgen gehn die Ferien an,
und damit noch nicht genug:
Sonntag ist der Schulausflug!
Dass mir keins die Zeit vergisst
und die Brötchen vorher isst!
Nachher ist das Hungern schwerer!“
„Wiedersehn, Herr Oberlehrer!“*





*Das Zensurbuch in der Hand,
wird geschwind nach Haus gerannt.
Hasengretel lacht vergnüglich,
die Zensuren sind vorzüglich:*

*Eins, Eins-Be, Zwei-A und Zwei!
Keine Drei und Vier dabei ...
Doch der Hansel grämt sich sehr
und schleicht traurig hinterher.*





*Vater nimmt den Bengel vor,
zupft ihn an dem langen Ohr:
„Schäm dich, schäm dich, fauler Wicht,
die Zensur gefällt mir nicht!
Ei – das will mir gar nicht passen!
Soll ich dich zu Hause lassen?“
Hansel bettelt: „Bitte, nein,
nächstes Mal soll's besser sein!“*



